

proteste werden nicht vermittelt. Berlin W., den 20. September 1892. Der Staatssekretär des Reichs-Postamts. von Stephan.

— Die österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Bern übermittelte dem Schweizer Bundesrat eine der österreichischen Regierung zugestellte Abschrift der Verordnung der Regierung der Republik Bolivia, wonach diese dem am 4. Juli 1891 in Wien abgeschlossenen Weltpostvertrage samt Schlußprotokoll und Ausführungs-Reglement beigetreten ist.

Schriftstellerkongreß in Mailand. — Der in Mailand zusammengetretene internationale Kongreß zum Schutze des literarischen und künstlerischen Eigentums ist am Sonnabend den 24. September geschlossen worden.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- u. Hausbibliothek des Buchhändlers.

Die Preisherabsetzungen der Verlags-, Rest- u. Partie-Artikel im deutschen Buchhandel. Bearb. v. Eduard Volkening. 2. Lief. 8°. S. 49—96. Leipzig 1892, Eduard Volkening.

Gothisch, Alt- u. Mittelhochdeutsch etc. Antiq. Katalog No. 337 von Theodor Ackermann, k. Hofbuchhandlung in München. 8°. 23 S. 631 Nrn.

Französ. Belletristik. Antiq. Katalog No. 338 von Theodor Ackermann, kgl. Hofbuchhandlung in München. 8°. 47 S. 1563 Nrn.

Bavarica. (Nachlass d. K. bayr. Reichsarchiv-Direktors Geh. Rt. Prof. Dr. Franz von Löher.) Antiq. Katalog No. 339 von Theodor Ackermann, Kgl. Hofbuchhandlung in München. 8°. 49 S. 1337 Nrn.

Bibliotheca entomologica. Antiq. Katalog No. 20 von Felix L. Dames in Berlin. 8°. 91 S. 3354 Nrn.

Verlagskatalog von Ferd. Dümmers Verlagsbuchhandlung in Berlin. 1808—1892. Abgeschlossen August 1892. 8°. 128 S.

Rechts- u. Staatswissenschaften. (Bibl. d. † k. sächs. Staatsministers Dr. C. F. von Gerber.) Antiq. Katalog Nr. 182 von Otto Harrassowitz in Leipzig. 8°. 68 S. 1748 Nrn.

Mathématiques, Physiques, Astronomie. Antiq. Katalog No. 81 von U. Hoepli in Mailand. 8°. 124 S. 2679 Nrn.

Serie di testi di lingua. Antiq. Katalog No. 82 von U. Hoepli in Mailand. 8°. 76 S. 1357 Nrn.

Katalog der Verlagsbuchhandlung von Jg. Kohler in Philadelphia. 8°. 36 S.

Medicin, Geburtshilfe, Gynaekologie. (Bibl. d. † San.-Rt. Dr. B. Langer in Breslau.) Antiq. Katalog No. 245 von Heinrich Lesser in Breslau. 8°. 16 S. 530 Nrn.

Chemie (Bibl. d. † Prof. Dr. Franz Krocke zu Proskau). Antiq. Katalog No. 246 von Heinrich Lesser in Breslau. 8°. 33 S. 1089 Nrn.

Astronomie, Geodäsie, Mathematik, Meteorologie, Physik. Antiq. Katalog No. 247 von Heinrich Lesser in Breslau. 8°. 22 S. 634 Nrn.

Bibliographie de la France. Journal général de l'imprimerie et de la librairie. Suppl. au No. 39 (24 Septbr. 1892): Catalogue des livres classiques pour la rentrée des classes 1892. gr. 8°. S. 1827 2286. Paris 1892, Cercle de la librairie.

Latinska och grekiska auctorer hufvudsakligen i upplagor från 1500—1700-talen, hvaribland talrika tryck från de berömda boktryckarefamiljerna Aldus, Elzevier, Plantin, Stephanus (Estienne), m. fl., utgörande Dubletter från Upsala Universitetsbibliotek. Bokauktionerna i Upsala: Trädgårdsgatan n:o 15, Oestgöta nations hus. 8°. 23 S. 820 Nrn.

Journalisten- und Schriftstellertag in Dresden. — Aus Dresden wird dem Leipziger Tageblatt folgendes mitgeteilt:

Der allgemeine deutsche Journalisten- und Schriftstellertag, der für den 11. bis 13. September nach Weimar einberufen war, dort aber nicht abgehalten werden konnte, wird nunmehr in den Tagen des 8. bis 10. Oktober in Dresden zusammentreten. Derselbe wird sich in der Hauptsache mit dem Schutzvertrag der gegenseitigen Urheberrechte zwischen Deutschland und Nordamerika, sowie mit der Verlagsordnung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler beschäftigen. Dem Journalisten- und Schriftstellertag schließt sich die Generalversammlung der Deutschen Schriftstellergenossenschaft an, die ihre Beratungen insbesondere auf die Gründung einer Hilfs- und Versorgungskasse deutscher Schriftsteller richten wird. Vor einigen Tagen wurde der Verein „Dresdner Presse“ von seiten der Genossenschaft angegangen, ihr die Möglichkeit zu bieten, in Dresden tagen zu können. Der Vorsitzende der genannten Vereinigung, Herr Dr. Bierer, veranlaßte die verschiedenen literarischen Körperschaften Dresdens, Abgeordnete und Bevollmächtigte zur Gründung eines Ortsausschusses für Montag abend zu entsenden. Die Anregung fiel auf

guten Boden. Alle literarischen Vereine Dresdens kamen dem Ersuchen nach, und so konnte sich bereits der Ortsausschuß konstituieren. Sämtliche Verhandlungen und Veranstaltungen werden in den Räumen des königl. Belvedere stattfinden.

Verurteilung. — In dem Prozesse gegen den Verfasser und den Verleger der Druckschrift „die Rockfahrt nach Trier unter der Aera Korum“ hat die Strafkammer in Trier am 26. September gegen den Studenten Reichard, als Verfasser, wegen Beschimpfung der Reliquienverehrung und wegen Beleidigung des Bischofs Korum auf sechswochiges Gefängnis erkannt. Der Verleger Sonnenburg wurde zu dreiwöchigem Gefängnis verurteilt. Die Weiterverbreitung der Druckschrift ist verboten.

Urheberrechtsstreit. „Cavalleria rusticana“. — Der Kassationshof in Turin hat, wie hier bereits mitgeteilt (Börsenbl. Nr. 191 vom 18. August), den Rekurs des Komponisten Mascagni und des Verlegers Sonzogno gegen das Urteil des Mailänder Appellationshofes, das dem Dichter Verga 25 Prozent von den Netto-Einnahmen der Oper „Cavalleria rusticana“ zugesprochen hatte, zurückgewiesen und die Begründung des Appellationshofes in allen vier angefochten Punkten vollinhaltlich bestätigt. Darin heißt es im wesentlichen: 1) Es sei aus vielen vorgelegten Briefen Mascagnis und Targioni-Tozzettis (des einen Librettisten) unumstößlich bewiesen, daß Verga tatsächlich als aktiver Mitarbeiter anzusehen sei; 2) die Gültigkeit des zwischen Mascagni und Verga geschlossenen Vertrages bezüglich der „Cavalleria rusticana“ sei unzweifelhaft, und ohne diesen Kontrakt würde die unbefugte Nachahmung eines Kunstwerkes vorliegen, die einem Plagiate gleichzuachten sei; 3) der Einwand Mascagni-Sonzogno, daß die Musik der „Cavalleria rusticana“ das Libretto derart überwiege, daß man nicht wohl von der Gleichheit der Rechte des Meisters und des Dichters sprechen könne, sei — unbeschadet des Umstandes, daß der Gerichtshof das Ueberwiegen der Musik sowohl in artistischer als ökonomischer Hinsicht vollkommen anerkenne — unerheblich, da das Libretto nach erfolgter Vertonung mit der Musik ein untrennbares Ganzes bilde und daher die Gleichheit der Rechte des Komponisten und des Dichters außer Frage sei; 4) schließlich sei die angefochtene Proportion, nach welcher Verga 25 Prozent vom Netto-Ertrage zugesprochen worden seien, durchaus begründet und billig. — Der lange Rechtsstreit ist somit zu gunsten Vergas endgiltig entschieden.

Zur Statistik der deutschen Sprache. — Folgende, uns etwas unverständliche Mitteilung über eine geplante Beanspruchung des Kaufmannsstandes zur Mitwirkung an einer gelehrten Arbeit entnehmen wir dem Deutschen Reichsanzeiger:

Der Arbeitsausschuß zur Untersuchung der deutschen Sprache in Bezug auf die Häufigkeit der Wörter u. s. w. beschloß, an die kaufmännischen Firmen aller Geschäftszweige das Ersuchen zu richten um Einlieferung von Zählzetteln (Größe 7 cm lang, 6 cm hoch), auf denen eingehende wie ausgehende Briefe (letztere nach dem Kopierbuche) in der Weise ausgeschrieben sind, daß für jedes im Text des Briefes . . . mit Ausschluß von Datum, Adresse und Unterschrift . . . vorkommende Wort, so oft es erscheint, je ein Zählzettel benutzt wird. Der Zählstoff zur Prüfung des kaufmännischen Briefstils läßt sich in anderer Weise nicht beschaffen, die Stenographie findet aber im Geschäftsleben, namentlich bei den größeren Firmen, bereits eine so ausgedehnte Verwendung, daß seitens des Arbeitsausschusses auf die Beschaffung dieses Zählstoffes besonderes Gewicht gelegt wird. Ueber das Ausschreiben der Zettel, das Ordnen derselben nach dem Alphabet u. s. w. wird besondere Arbeitsanweisung ausgegeben. Die Bearbeitung dieser Abteilung der Häufigkeitsuntersuchungen ist Herrn Treptow in Berlin NW., Thurmstraße 17, übertragen worden. Von dem Zählstoff anderer Zweige sind bis jetzt 2250 Druckbogen in Arbeit, während ungefähr 500 Bogen vorbereitet sind, für welche die Arbeitskräfte zur Zeit noch fehlen. Damen und Herren, welche das Niesenwerk der Häufigkeitsuntersuchungen durch uneigennütige persönliche Mithilfe oder durch Bestellung von Arbeitskräften fördern können, wollen sich an den Vorsitzenden des Arbeitsausschusses Herrn F. W. Raeding in Berlin N., Krausnickstraße 1, wenden.

Wohltätigkeit. — Ueber die Verwendung der der Stadt Stuttgart zugefallenen Stiftung des Ober-Tribunal-Rates Friedrich Hallberger, des kürzlich verstorbenen ältesten Bruders von Eduard und Carl von Hallberger, im Betrage von 1 Million Mark, worüber wir vor einigen Tagen (Börsenbl. Nr. 212 vom 12. September) berichtet haben, erfährt die Münchener „Allg. Zeitung“, daß die Zinsen aus 500 000 M. Stuttgarter Wohltätigkeitsanstalten zu gute kommen und aus den Zinsen der anderen 500 000 M. bedürftige Arbeiter und Geschäftsleute oder auch deren Hinterbliebene in Jahresraten von nicht unter 300 M. bedacht werden sollen.

In Oesterreich verboten. — Das k. k. Ministerium des Innern hat der in Berlin erscheinenden Zeitschrift „Der Socialist“ auf Grund des § 26 des Pressegesetzes den Postdebit für die im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder entzogen.